

Sächsischer Landtag Erste Kammer

rh. Dresden, 24. Februar. Präsident Dr. Graf Bismarck eröffnet die öffentliche Sitzung...

Präsident Dr. Graf Bismarck eröffnet die öffentliche Sitzung... (Continuation of the first article)

Präsident Dr. Graf Bismarck eröffnet die öffentliche Sitzung... (Continuation of the first article)

Präsident Dr. Graf Bismarck eröffnet die öffentliche Sitzung... (Continuation of the first article)

Präsident Dr. Graf Bismarck eröffnet die öffentliche Sitzung... (Continuation of the first article)

Präsident Dr. Graf Bismarck eröffnet die öffentliche Sitzung... (Continuation of the first article)

Präsident Dr. Graf Bismarck eröffnet die öffentliche Sitzung... (Continuation of the first article)

Präsident Dr. Graf Bismarck eröffnet die öffentliche Sitzung... (Continuation of the first article)

Präsident Dr. Graf Bismarck eröffnet die öffentliche Sitzung... (Continuation of the first article)

Präsident Dr. Graf Bismarck eröffnet die öffentliche Sitzung... (Continuation of the first article)

Präsident Dr. Graf Bismarck eröffnet die öffentliche Sitzung... (Continuation of the first article)

Präsident Dr. Graf Bismarck eröffnet die öffentliche Sitzung... (Continuation of the first article)

Präsident Dr. Graf Bismarck eröffnet die öffentliche Sitzung... (Continuation of the first article)

Präsident Dr. Graf Bismarck eröffnet die öffentliche Sitzung... (Continuation of the first article)

Präsident Dr. Graf Bismarck eröffnet die öffentliche Sitzung... (Continuation of the first article)

Präsident Dr. Graf Bismarck eröffnet die öffentliche Sitzung... (Continuation of the first article)

Aus Gießen und den Grenzlanden

Wachm. Ein schwerer Unfall auf der Kaserne... (Continuation of the second article)

Wachm. Ein schwerer Unfall auf der Kaserne... (Continuation of the second article)

Wachm. Ein schwerer Unfall auf der Kaserne... (Continuation of the second article)

Wachm. Ein schwerer Unfall auf der Kaserne... (Continuation of the second article)

Wachm. Ein schwerer Unfall auf der Kaserne... (Continuation of the second article)

Wachm. Ein schwerer Unfall auf der Kaserne... (Continuation of the second article)

Wachm. Ein schwerer Unfall auf der Kaserne... (Continuation of the second article)

Wachm. Ein schwerer Unfall auf der Kaserne... (Continuation of the second article)

Wachm. Ein schwerer Unfall auf der Kaserne... (Continuation of the second article)

Wachm. Ein schwerer Unfall auf der Kaserne... (Continuation of the second article)

Wachm. Ein schwerer Unfall auf der Kaserne... (Continuation of the second article)

Wachm. Ein schwerer Unfall auf der Kaserne... (Continuation of the second article)

Wachm. Ein schwerer Unfall auf der Kaserne... (Continuation of the second article)

Wachm. Ein schwerer Unfall auf der Kaserne... (Continuation of the second article)

Wachm. Ein schwerer Unfall auf der Kaserne... (Continuation of the second article)

Wasserstand der Elbe

Table with 6 columns: Tag, Verfall, Anstieg, Mittel, Zeitweil, Jährl. Dresden

Der Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes...

Der Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes...

Der Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes...

Der Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes...

Der Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes...

Der Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes...

Der Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes...

Der Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes...

Der Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes...

Der Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes...

Der Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes...

Der Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes...

Der Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes...

Der Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes...

Der Verband der Karbonagenfabrikanten von Dresden

Der Verband der Karbonagenfabrikanten von Dresden...

Der Verband der Karbonagenfabrikanten von Dresden...

Der Verband der Karbonagenfabrikanten von Dresden...

Der Verband der Karbonagenfabrikanten von Dresden...

Der Verband der Karbonagenfabrikanten von Dresden...

Der Verband der Karbonagenfabrikanten von Dresden...

Der Verband der Karbonagenfabrikanten von Dresden...

Der Verband der Karbonagenfabrikanten von Dresden...

Der Verband der Karbonagenfabrikanten von Dresden...

Der Verband der Karbonagenfabrikanten von Dresden...

Der Verband der Karbonagenfabrikanten von Dresden...

Der Verband der Karbonagenfabrikanten von Dresden...

Der Verband der Karbonagenfabrikanten von Dresden...

Der Verband der Karbonagenfabrikanten von Dresden...

Der Verband der Karbonagenfabrikanten von Dresden...

Advertisement for 'GIRNA' cigarettes, featuring a logo with 'ABC' and 'TRAUSTFREI' and text describing the product.

Advertisement for 'Winterapfel' and 'saktige Apfelsinen'.

Advertisement for 'Heidekraut' and 'Leder-Abfälle'.

Advertisement for 'Butter Naturhonig' and 'Futter'.

Advertisement for 'Packleinwand' and 'Packstricke'.

Advertisement for 'Schokoladenpulver' and 'Bittere Drangen'.

Advertisement for 'Kriegspostkarten' and 'Erkältung'.

Advertisement for 'Epilepsie' and 'Leicht-Benzin'.

Stellen finden

Männliche

Mädchen Schreiber
Büroangestellter
Mädchen Schreiber
Büroangestellter

Außerordentl. Angebot
Für Dresden ist der
Auftrag zum Anfertigen
von Buchstaben...

Junger Schreiber
mit Stenographie u. Schreib-
maschine, 18 bis 19 Jahre alt,
für Buchdruckerei gesucht.

Maschinenschreiber
auf Maschinenbau mit
Kenntnis der
Schweißtechnik...

Wendemeister
mit 10 bis 12 Jahren
Kenntnis der
Schweißtechnik...

Briefschreiber
Büroangestellter
Mädchen Schreiber

Adressenschreiber
Schloßer
Büroangestellter

Buchbinder
Schloßer
Büroangestellter

Schloßer
Büroangestellter
Mädchen Schreiber

Borarbeiter,
Schloßer,
Schmiede

Kalle & Hildebrandt,
Schloßer
Büroangestellter

Rahmmaschinen-
Schloßer und
Mechaniker

Singer Co.
Schloßer
Büroangestellter

Tüchtige Maschinisten,
Geprüfter Heizer gesucht,
Glasfabrik, Freiburger Straße 91.

Tücht. Maschinenmeister
Umdrucker gesucht.
Kunstanstalt Saxonia, Dresden-Teich.

Tüchtiger Monteur oder Maschinist
Windschild & Langelott, Dresden-N. 24.

ein tüchtigen Maschinisten,
Ban- und Betriebsgesellschaft für Zentral-
anlagen, Steglitzer Chennitz,
Eisenstraße 28.

Tüchtige Schlosser
für Dresdenbau sucht Wilhelm Schenck, Dresden-Friedl.,
Görschstraße 3-5.

mehrere tüchtige Monteure
Georg Jasmatz & Söhne, Blasewitzer Str. 17.

Tüchtige Dreher, Schlosser u. Mechaniker
Selbständ. Maschinenschlosser
Mech. Fabrik, Birkipt. Potschappel.

Kräfte Arbeiter
Glasfabrik, Freiburger Straße 91.

Junge Burichen
Bau-Schlosser
Kutscher

Tüchtige Monteur
Photograph,
Klempner

Schneider, Parf.
Willy Krüger, Schloßstr. 6.
2 Mechaniker,
1 Werkzeug-Schloffer

Rheostat,
Dreher
als Vorarbeiter und Meister

Sächs. Trieur-Fabrik
Eisendreher
Kutscher

Geübte
Zigarettenpackerinnen
Arbeiterinnen
Glasfabrik, Freiburger Straße 91.

Geübte Arbeiterinnen
Zigarettenfabrik „Sulima“,
Dresden, Chemnitz Straße.

Tüchtige Arbeiterinnen
Kraft Arbeiterinnen
Waffen-Backen

Lehrling
Lehrling
Lehrling

Lehrling
Lehrling
Lehrling

Lehrling
Lehrling
Lehrling

Lehrling
Lehrling
Lehrling

Lehrling
Lehrling
Lehrling

Lehrling
Lehrling
Lehrling

Lehrling
Lehrling
Lehrling

Lehrling
Lehrling
Lehrling

Lehrling
Lehrling
Lehrling

Lehrling
Lehrling
Lehrling

Gebte
Zigarettenpackerinnen
Arbeiterinnen
Glasfabrik, Freiburger Straße 91.

Geübte Arbeiterinnen
Zigarettenfabrik „Sulima“,
Dresden, Chemnitz Straße.

Tüchtige Arbeiterinnen
Kraft Arbeiterinnen
Waffen-Backen

Lehrling
Lehrling
Lehrling

Lehrling
Lehrling
Lehrling

Lehrling
Lehrling
Lehrling

Lehrling
Lehrling
Lehrling

Lehrling
Lehrling
Lehrling

Lehrling
Lehrling
Lehrling

Lehrling
Lehrling
Lehrling

Lehrling
Lehrling
Lehrling

Lehrling
Lehrling
Lehrling

Lehrling
Lehrling
Lehrling

Gute Friseur-Lehrstelle
Büroangestellter
Mädchen Schreiber

Wäsche
Büroangestellter
Mädchen Schreiber

Wäsche
Büroangestellter
Mädchen Schreiber

Wäsche
Büroangestellter
Mädchen Schreiber

Wäsche
Büroangestellter
Mädchen Schreiber

Wäsche
Büroangestellter
Mädchen Schreiber

Wäsche
Büroangestellter
Mädchen Schreiber

Wäsche
Büroangestellter
Mädchen Schreiber

Wäsche
Büroangestellter
Mädchen Schreiber

Wäsche
Büroangestellter
Mädchen Schreiber

Wäsche
Büroangestellter
Mädchen Schreiber

Wäsche
Büroangestellter
Mädchen Schreiber

Wäsche
Büroangestellter
Mädchen Schreiber

Kleinstadttrausch

Roman von Eva Gralla u. Hans Hahn... Kleinstadttrausch... Roman von Eva Gralla u. Hans Hahn...

wesen; verdient er wenig, so möchte er sich schämen... Kleinstadttrausch... Roman von Eva Gralla u. Hans Hahn...

schöpfen möchte! Und ich kenne mich, mein Großer... Kleinstadttrausch... Roman von Eva Gralla u. Hans Hahn...

braucht habe, so dankt sie es mir — mir ganz allein... Kleinstadttrausch... Roman von Eva Gralla u. Hans Hahn...

Bautzner Straße 23/25

per 1. April zu vermieten... Bautzner Straße 23/25... per 1. April zu vermieten...

Grüner Straße 5

Grüner Straße 5... per 1. April zu vermieten... Grüner Straße 5...

Streitener Str. 32

Streitener Str. 32... per 1. April zu vermieten... Streitener Str. 32...

Gründler Str. 20

Gründler Str. 20... per 1. April zu vermieten... Gründler Str. 20...

Leere Zimmer

Leere Zimmer... per 1. April zu vermieten... Leere Zimmer...

Leere Zimmer

Leere Zimmer... per 1. April zu vermieten... Leere Zimmer...

Leere Zimmer

Leere Zimmer... per 1. April zu vermieten... Leere Zimmer...

Leere Zimmer

Leere Zimmer... per 1. April zu vermieten... Leere Zimmer...

Gutverkauf

Gutverkauf... Gutverkauf... Gutverkauf...

Schönes Restaurant

Schönes Restaurant... Schönes Restaurant... Schönes Restaurant...

Flottes Café

Flottes Café... Flottes Café... Flottes Café...

Schlitten

Schlitten... Schlitten... Schlitten...

Pianos

Pianos... Pianos... Pianos...

Ruspudermaschine

Ruspudermaschine... Ruspudermaschine... Ruspudermaschine...

Gießmaschine

Gießmaschine... Gießmaschine... Gießmaschine...

Rudolf Reichel

Rudolf Reichel... Rudolf Reichel... Rudolf Reichel...

30 prima Läuferschweine

30 prima Läuferschweine... 30 prima Läuferschweine... 30 prima Läuferschweine...

Stuka, Coswig

Stuka, Coswig... Stuka, Coswig... Stuka, Coswig...

Starkes Pferd

Starkes Pferd... Starkes Pferd... Starkes Pferd...

Arbeitspferde

Arbeitspferde... Arbeitspferde... Arbeitspferde...

Cin u. Verkauf

Cin u. Verkauf... Cin u. Verkauf... Cin u. Verkauf...

Porzellan

Porzellan... Porzellan... Porzellan...

Franz Janderndorf

Franz Janderndorf... Franz Janderndorf... Franz Janderndorf...

Blusen u. Röcke

Blusen u. Röcke... Blusen u. Röcke... Blusen u. Röcke...

Große Auswahl

Große Auswahl... Große Auswahl... Große Auswahl...

Kaufgesuche

Kaufgesuche... Kaufgesuche... Kaufgesuche...

Alte Gebisse

Alte Gebisse... Alte Gebisse... Alte Gebisse...

Alte Gebisse

Alte Gebisse... Alte Gebisse... Alte Gebisse...

Alte Gebisse

Alte Gebisse... Alte Gebisse... Alte Gebisse...

Alte Gebisse

Alte Gebisse... Alte Gebisse... Alte Gebisse...

Alte Gebisse

Alte Gebisse... Alte Gebisse... Alte Gebisse...

Alte Gebisse

Alte Gebisse... Alte Gebisse... Alte Gebisse...

Kochgeschichten und vom Lande nehmen Herrenreiter daran teil —

„Dann läßt sie wirklich gern wieder“, sagte der junge Kaufmann, als ergriffte er mit Vergnügen diesen Vorwand. „Schreiben Sie mir bitte genau die Daten, ich werde es Ihnen einrichten können.“

Sie schüttelten sich die Hände.

„Du mußt mich nämlich heute abend bei Herrn Steinmann senior entschuldigen und vertreten, Vater — ich hab' dich ja nicht vergessen.“

„Oh, aber auch nicht auf den Bahnhof, Karlo. Ich reise mit dem Abendzug nach Berlin, aber ich hoffe, in zwei oder drei Tagen zurück zu sein.“

„Sein Vater fuhr nach Berlin? — Das könnte ja nur mit der Scheidung der unglücklichen Ehe zusammenhängen. Aber er fragte nicht: was sein Vater tat, war immer gut, was immer richtig. Er hätte den beiden in seiner freien Zeit noch einmal zu und ging hinaus. Sie hörten seinen Schrei auf den Treppentritten klirren. Das Klang wie der Rhythmus seines ganges, jungen Lebens, wie der symbolische Laich des Stollen, von ihm so bestgeleiteten Verfalls —

Der Bürgermeister sah vor sich nieder. Kein Wort sagte er seinem Vornamen, wie er sich jetzt zu dem Knechtlichen Joseph Steinmanns stellte. Er hatte ihn nur gesehen, seinen Vater zu überreden, die Stadt zu verlassen.

Unter ihm Gärten war es gewesen, nach dem Abendessen; und sie saßen während ihres Gesprächs auf dem Balkon hinaus. Karlos und Eise Raffner's Sachen verlangten hell aus dem Regenboot, dessen Tusch so schief wiederholte, daß es schien, als länden sie sich auf einem Punkt. Scharf hatten sich die Silhouetten der beiden von der in der Dämmerung weißlichimmernden Fläche abgehoben — „am liebsten hätte ich dich mit dem großen Horn von Himmel und Wasser — von Wirklichkeit und Vorstellung.“ Ein ganz leise Trauer ergriffte ihn; wenn man diesen beiden ihren Traum hätte erhalten können — den Traum, daß sie allein sich lösen könn-

ten aus dem Kommen und Gehen, der Unerschütterlichkeit des Schicksals — und sie schügen gegen den Zugriff der großen und kleinen, vornehmen und niedrigen Wesen, die es benutzt, um ein Bild zu zeichnen!

Am nächsten Mittag brachte der alte Fritz dem Baron zwei Briefchen hinaus: ein Bild durch den Spion auf den gänzlich Unbekannten hatte ihm zur Kleidung genügt, daß die Herrschaften ausgegangen seien.

„Gruß Steinmann, Inhaber der Firma Steinmann u. Co., Privatwohnung Charlottenburg, Schillerparkstraße“, las Herr v. Loben verwundert. „Ja, seit wann heißen sich denn Geschäftsleute durch Briefchen?“

„Ach, das ist der junge Kaufmann — Karlos neuer Vetter“, sagte Viktorja aus dem Nebenzimmer von ihrem Fenster her.

„Wie kommt denn der dazu, bei uns Besuch zu machen? Wie indiskret! Was man einmal in einem Rastgarten zusammenkommt, berechtigt doch nicht.“

„Ich habe mich ganz gut mit ihm unterhalten. Er hat merkwürdige Dinge gesagt — etwas demokratische.“

„Doch nicht etwa sozialdemokratische, Viktorja?“

„Im Gegenteil. Er besitzt genug Patrierhosinn — das Geschäft und ihr Haus seien bereits auf die dritte Generation vererbt — er tut, als wäre seine Familie mindestens so alt wie unsre!“ Sie lachte.

„Ich verstehe immer noch nicht, Viktor, wie dieser junge Mensch dazu kommt — es ist fast unbeschreiblich.“

„Wenn du ihn hörst, Vater, würde er dir wohl klar machen, daß er überhaupt keine gesellschaftlichen Unterschiede mehr anerkennt. Nur die zwischen Gebildeten und ungebildeten Menschen. Er sieht sicher in seinem Besuch nur eine Kulturleistung, die wir mit gleicher Mühseligkeit erwerben müßten.“

„Wie — ich — ich sollte diesen ganz fremden, jungen Menschen vielleicht? —! Aber da könnte

mich ja jeder Adeliche zu einem Gegenstand zwingen.“

Sie nahm sich großmütig des fremden, jungen Menschen an. Und es sei ganz amüßig, sich mal mit jemandem, der so ganz ungeschicklich moderne, naive Ideen habe, zu unterhalten. „Wenn er wieder kommen sollte, werden Sie ihn nur an“, sagte sie zu Fritz, der immer noch abwartend in der Tür stand. „Ich möchte mal sehen, wie er sich in unsern Willen ausnimmt — es ihn seine Rede auch da nicht verliert.“

Sie dachte nicht gerade gering von ihrer gepflegten und schönen Umgebung, Viktoria u. Loben. Sie hatte schon andre an den hohen Klippen ihrer aristokratischen Selbstverständlichkeit gesehen.

Als Fritz am nächsten Tag des Barons Karte in des Bürgermeisters Haus brachte, teilte ihm Karlos mit, der junge Herr sei des Abends vorher abgereist. „Sie hat eine gewöhnliche Weise, von ihren Herrschaften zu erzählen“, sagte Fritz. „Aber er bestreitet nicht, was er erzählt hat und niemand fragte ihn danach. Kar Viktorja dachte, wie seltsam es sei, daß dieser „junge Mensch“ im letzten Moment den Weg zu ihr gefunden habe, sah, als würde er eine Einladung vermeiden. Dann verabschiedete sie ihn.

Kapitel

Anna Myster, wie sie in der kleinen Stadt noch immer genannt wurde, ging langsam aus des Bürgermeisters Garten auf die Straße. In den ersten Tagen hatten sich alle Einwohner nach ihr umgesehen und geschaut ihre Meinungen über sie ausgetauscht: ausfällig stark war sie während der letzten Jahre geworden — aber noch immer sehr hübsch; ihre Toilette mehr als elegant — ja, so liebte man sie jetzt in Berlin? Dennoch, die vornehmen Damen nicht, verschätzten andre. Aber sie konnte sich wohl sehr bei ihrem Reichtum alles geknien —? Das sei nicht schwer; mit einer Bagatelle solle sie ja abgeköpft sein. — Ach, das ließ man sich doch nicht weismachen! Hatte sie nicht Brüder, die genug von Geldern verstanden und die ihr schon raten würden? Der eine ein Finger Jurist, der andre mit

allen Kunden geht und der dritte — von dem konnte man überhaupt nur mit Höflichkeit reden; soviel stand fest, daß ihre Sache in den besten Händen ruhe. —? Anna wußte ungefähr, daß ihr Knick viele Empfindungen und nicht gerade schmeichelhafte bei ihren Mitmenschen auslöste. Sie kümmerte sich wenig darum, sie sagte sich bloß, daß sie reich über die allgemeinen Ansichten der Welt erhoben gewesen sei. Sie besaß wenig Freunde in der Stadt; mit allen Frauen ihres Alters war sie kurze Zeit in heißer Zuneigung verbunden gewesen, bis ein Streit sie zu kranken Gemütern machte. Jetzt wohnte sie in jedem Haus eine „Freiwillig“, der sie weder Bild noch Gruß schenkte.

„Wo wollte ich denn heute hingehen?“ dachte sie gelangweilt. Georg hatte ihr geraten, seine Besuche zu machen, bis ihre Scheidung nicht gerichtlich ausgesprochen sei. „Geht dich keiner an, du kennst die Kleinigkeiten. Später, nach der vollzogenen Tatsache, leben sie, daß du schuldlos bist.“ Ach, sie dachte sich auch sehr nicht zu verteidigen. Sie konnte jeden frei anschauen — sie warf den Kopf empor; hand sie da nicht gerade vor Doktor Holmann's Haus? —? Natürlich, nun fiel es ihr ein: zu ihm hätte sie gehen wollen. Er war ihr Aelterer, ihr vertraueter Freund, ihm konnte sie alles sagen — niemand auf der weiten Welt hatte soviel Verständnis für sie wie er.

„Da kommt sie! Ich wußte es ja! Schnell, hinaus! du zur Tür, es' sie klingelt und Marie aufmachen kann.“

Präulein Margarete Holmann war von ihrem erhöhten Benherlich heruntergesprungen, denn doch hatte sie zwischen den Blumenbüden hindurch anguckend auf die Straße, als könne sie die Kommende mit ihrem Blick anfassen. Eine war schon draußen auf dem Korridor. Seit Tagen warteten sie auf die Waise, die der Junggefallen'se ihres Bruders durch diese verrückte Frau drohte — nun, in der entscheidenden Minute klopfen die Herzen in ihren schlagenden Busen zum Zerplatzen.

(Fortsetzung folgt)

Herzenswunsch!

Unterricht

Stenographie

SCHIRPKE

Lehrstunden

Schreiben Sie

Heiratsgesuche

Geb. jung. Herr.

Goldler Herr.

Feldgrauer.

Pensionen

gute Pension

Verschiedenes

Schreibmaschinen

Gummi-Freilosben

Ulin

Damen

Frauenartikel

Pilnitzer Str. 16.

Postkarten

Klosettpapiere

Gollath, Viktoria, Rot Stern, Samt-Krepp, Purella, Pakete a 1000 Blatt.

J. Bargou Söhne

Wilsdruffer Str. 34, am Postplatz.

Viele wissen noch nicht, Virginia-Tabak, Reichsring, Kräftiges Mittagessen, Goldwaren, Zeilzahlung, Krankentrühle, Otto Graichen.

Feldpostbriefe, Tierquälerei, Armes erkrankt, Mädchen, Glühwürmchen, Frauenleiden.

Zur Wohnungseinrichtung

Renner

Möbel

Paul Märksch

reinigt und färbt Alles!

Nachtstühle

KNOKE & DRESSLER

Dresden-Alstadt

Frauenleiden

Pilnitzer Str. 16.

Aufklärung!

Was ist „Speckosa“-Brot aufstrich?

„Speckosa“-Brot aufstrich

„Natura“-Nährmittel-Werke

Stormstraße 26. Fernruf 13906.

Sofa-Bezüge

Magnetopath

Rothe u. Frau

Wettinerstraße 17.

grüne Heringe

40

Familien-Anzeigen

DANK. Für die uns anlässlich unserer Elterns Todestage...

Marie Ernestine verw. Lotze geb. Hänichen

Seine früh viel Zeit unter Liebe, bei treu-

Elsa Böhme

Überdurch die traurige Nachricht, daß am

Richard Major

Seien wir allen Verwandten, Freunden und

Johanna Richter

Seien wir allen Verwandten, Freunden und

Gustav Hermann Eidner

Herzlichsten, aufrichtigsten Dank.

Emil Eidner und Tochter

Herzlichsten, aufrichtigsten Dank.

Arthur Döring

Bei diesem Gedächtnis durch Gott oder

Friederike Reck

Im Alter von 80 Jahren, nachdem wir



Infolge unglücklichen Verfalls während seines

Kraftfahrer Ernst Heine.

Kurt Rentsch

Auguste Wilhelmine Bohnenkamp

Carl Gustav Martin

Anna Müller

Karl Weber

Regenerations-Sommerstein

Die Mode 1916.

August Köhler

Blusen-Reste J. Behrendt

Neuheiten in Leder Damentaschen

Waren Sie schon im Warftalhof

Sichbedenken

Meine Damen!

Öffentliche Aufforderung

an Herrn Landtagsabgeordneten Dr. Böhme, Dresden.

Sie haben laut Bericht des „Dresdner Anzeigers“ vom

Diese Behauptung ist eine Unwahrheit.

Da Sie diese Behauptung unter dem Schutze der

Ih fordere Sie deshalb auf,

entweder diese Behauptung öffentlich zurückzunehmen

Ich erwarte Ihre Äußerung bis zum 28. Februar.

Dresden, den 23. Februar 1916.

Carl Griert, Syndikus.

Alsborg Reinseldene Bluse advertisement with images of blouses and prices.

Vertical text on the left edge of the page.

Vertical text on the right edge of the page.



Königl. Opernhaus.
 Freitag, 26. Februar 1910:
 1. **Die lustigen Weiber**
 des Generaldirektors der Kaiserlichen Opern- und Ballettgesellschaft.
 2. **Die lustigen Weiber**
 des Generaldirektors der Kaiserlichen Opern- und Ballettgesellschaft.
 3. **Die lustigen Weiber**
 des Generaldirektors der Kaiserlichen Opern- und Ballettgesellschaft.

Städt. Theater.
 Freitag, 26. Februar 1910:
 1. **Die lustigen Weiber**
 des Generaldirektors der Kaiserlichen Opern- und Ballettgesellschaft.
 2. **Die lustigen Weiber**
 des Generaldirektors der Kaiserlichen Opern- und Ballettgesellschaft.

Central-Theater.
 Freitag, 26. Februar 1910:
 1. **Die lustigen Weiber**
 des Generaldirektors der Kaiserlichen Opern- und Ballettgesellschaft.
 2. **Die lustigen Weiber**
 des Generaldirektors der Kaiserlichen Opern- und Ballettgesellschaft.

Central-Theater.
 Freitag, 26. Februar 1910:
 1. **Die lustigen Weiber**
 des Generaldirektors der Kaiserlichen Opern- und Ballettgesellschaft.
 2. **Die lustigen Weiber**
 des Generaldirektors der Kaiserlichen Opern- und Ballettgesellschaft.

Central-Theater.
 Freitag, 26. Februar 1910:
 1. **Die lustigen Weiber**
 des Generaldirektors der Kaiserlichen Opern- und Ballettgesellschaft.
 2. **Die lustigen Weiber**
 des Generaldirektors der Kaiserlichen Opern- und Ballettgesellschaft.

Königl. Schauspielhaus.
 Freitag, 26. Februar 1910:
 1. **Die lustigen Weiber**
 des Generaldirektors der Kaiserlichen Opern- und Ballettgesellschaft.
 2. **Die lustigen Weiber**
 des Generaldirektors der Kaiserlichen Opern- und Ballettgesellschaft.

Städt. Theater.
 Freitag, 26. Februar 1910:
 1. **Die lustigen Weiber**
 des Generaldirektors der Kaiserlichen Opern- und Ballettgesellschaft.
 2. **Die lustigen Weiber**
 des Generaldirektors der Kaiserlichen Opern- und Ballettgesellschaft.

Central-Theater.
 Freitag, 26. Februar 1910:
 1. **Die lustigen Weiber**
 des Generaldirektors der Kaiserlichen Opern- und Ballettgesellschaft.
 2. **Die lustigen Weiber**
 des Generaldirektors der Kaiserlichen Opern- und Ballettgesellschaft.

Central-Theater.
 Freitag, 26. Februar 1910:
 1. **Die lustigen Weiber**
 des Generaldirektors der Kaiserlichen Opern- und Ballettgesellschaft.
 2. **Die lustigen Weiber**
 des Generaldirektors der Kaiserlichen Opern- und Ballettgesellschaft.

Central-Theater.
 Freitag, 26. Februar 1910:
 1. **Die lustigen Weiber**
 des Generaldirektors der Kaiserlichen Opern- und Ballettgesellschaft.
 2. **Die lustigen Weiber**
 des Generaldirektors der Kaiserlichen Opern- und Ballettgesellschaft.

Heute Freitag, 25. Februar, abends 8 Uhr
Veranstaltung, Zionsdorfstraße

Unser Leben im Harem

Lichtbildvortrag von
Senie Suad Hanum

Gattin eines jungtürkischen Politikers und Parlamentariers, welche früher Deutsche war und seit 10 Jahren als Türkin in Konstantinopel verheiratet ist. Der hochinteressante Vortrag „Unser Leben im Harem“ wird auch über Sitten und Gebräuche der Türken berichten. Ferner werden bedeutsame Stellen des Korans zur Verlesung kommen.

Karten zu 2.15, 2.10, 1.05
F. Ries, Seestr. 21 (Eing. Ringstr.), Ad. Brauer (F. Piltner), Hauptstraße 2, CB155

Das angenehmste Lichtspielhaus der Residenz
Moritzstrasse 10

Licht-Spiele

Ab heute!
Fern Andra

Die Autorin und Darstellerin des herrlichen Films „Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht“, in ihrem vieraktigen hochspannenden Zirkus-Roman:

Eine Motte flog zum Licht.

Wie ein Märchen aus der Romantikerszeit mutet der Entwicklungsgang des kleinen Mädchens an, das sich von der Reklamesattel-Verteilerin bis zum gelehrten Liebhaber eines Zirkus entwickelt und die Liebe eines Erbprinzen gewinnt. So glänzend aber wie der Aufstieg zu Ruhm und Licht ist auch das tragische, lähe Ende der Künstlerin, die, vom Geliebten verlassen, gulegentlich einer Verstellung diesen unvermutet wieder sieht, auf hohem Stille vom Schwindel erfasst wird, zum Schrecken des vollbesetzten Zirkus in die Tiefe stürzt und stirbt.

Es ist ein Schlager der Filmkunst!

Zum Ernst der Söhne in dem zweiaktigen Schwank:
Photographischer Wettbewerb.

In der Hauptrolle der humorbegabte **Albert Paulig**. Wer ihn kennt, weiß, daß jeder Situation gewachsen ist u. mit trefflicher Charakteristik stets die komische Seite zur Darstellung bringt.

Ein Film zum Lachen — und wer lacht nicht gern!
Neueste Kriegsberichte von allen Fronten.

3. Platz 25 Pf., 2. Platz 35 Pf., 1. Platz 50 Pf.

Königshof.
 Täglich abends 8 Uhr 30 Min.
A. E. Preuß' Gastspiel
 Nur noch bis Ende Februar:
„Der mexikanische Reiter“
 Vortitel: „Im das Erbe.“

Pralines
 Goldmann, Grundrath
Café Nizza
 24 Hauptstr. 24, (5554)

Tymians Thalia-Theater
 Dresden, H. Tel. 14280, Elbftr. Ufer 5 u. 7

Heute und folgende Tage!
Sonntag 11 Uhr! 4 Uhr! 8 Uhr!

Dieses Winter-Tymian ist in den Hauptrollen:
Der Flickschuster und jede Nummer alte **NEUER SCHLAGER**

Marionettentheater, Wettinerstr. 34.
 Heute Donnerstag 4 und 9 Uhr zum letzten Mal:
Der Negerhäuptling
 oder **Der Krieger in Gefangenschaft**. Heute in 2 Akten.
Die Nachtwandlerin.

Augen- und Seheheiler
Pestel
 Schloßstr. 5 Hauptstr. 1
Dresden

Evangelischer Bund, Zweigverein Dresden.
Gottesdienstliche Jahresfeier:
 Sonntag den 27. Februar 1910, 8 Uhr in der Hauptkirche mit Vortrag des Herrn Superintendenten Wilhelm Schmid.
Hauptversammlung:
 Sonntag den 28. Februar 1910, 8 Uhr in der Kirche der 3. Station, Moritzstr. 12, (1355)
 Tagesordnung:
 1. Bericht und Rechenschaftsbericht.
 2. Bericht über den Geschäftsverlauf.
 3. Bericht über den Vermögensverlauf.
 4. Bericht über die Tätigkeit des Vereins.
 5. Bericht über die Tätigkeit der einzelnen Mitglieder.
 6. Bericht über die Tätigkeit der einzelnen Gemeinden und des Evangeliums.

Hof- u. Kammerlieferant

Zur Konfirmation

Moderne Bekleidung für Konfirmanden und Eltern in allen Stoffen und Preislagen

Kleider

Jackenkleider • Mäntel
 Blusen • Röcke
 Anzüge • Paletots
 Hüte • Handschuhe • Strümpfe
 Schuhe • Wäsche

Bestklassige Maßanfertigung für Damen- und Herren-Bekleidung

Herm. Mühlberg
 Webergasse 15, Schellstraße
 Waldstraße

Direkt vom Fangplatz trifft wieder eine

Ladung Seefische

in Eispackung ein. Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer und größere Verbraucher, die Wert auf wirklich lebendfrische und allerfeinste Ware legen. Bestellungen und Versand werden jederzeit prompt erledigt.

Hauptmarkthalle, Wettinerstraße, Stand 478.
Kontor: Wettinerstraße 16. Paul Betzmer.
 Fernsprecher 18304.

Colosseum-Theater
 Freibauer-Pl. 20

Tombila-Theater
 Prager Str. 47

Ab Freitag den 25. Februar; Täglich

„Butter“

Colosseum-Theater
 Freibauer-Pl. 20

Tombila-Theater
 Prager Str. 47

Ab Freitag den 25. Februar

Allseitiges Erstantführungsrecht.

Ein Doppelleben

Kriminalroman in 2 Teilen.

Hänschens Liebe

mit dem drohenden, kleinen Haaps in der Hauptrolle.

In den serbischen Grenzgebieten.

Erwiderung!

Von der Aufforderung des Herrn Tischlermeisters Rich. Böhme, Dresden, Niedergraben 10, habe ich Kenntnis genommen und nehme ich den Vorschlag unter der Bedingung an, dass mir die Holzkiste rechtzeitig zur Verfügung gestellt wird und ich berechtigt bin, dieselbe im Warenhaus Hornfeld, auf dem Altmarkt, ausstellen zu können. Am Freitag den 25. 2. kann mich der Tischlermeister Böhme in der Abendvorstellung bei Sarrasani in die Kiste einmagen.

Illusionist Delaune-Effendi
 48004
Sarrasani-Schau.